

Foenugraeci semen (++)

Anwendung

Innere Anwendung: bei Appetitlosigkeit.

Äußere Anwendung: bei lokalen Entzündungen.

Volksmedizin: innerlich bei Katarrhen der oberen Atemwege, Diabetes und zur Förderung der Milchbildung.

Äußerlich bei Geschwüren und Ekzemen.

Chinesische Medizin: bei "kaltem" Schmerz im Unterleib, Impotenz und Hernien.

Indische Medizin: bei Fieber, Erbrechen, Anorexie, Husten, Bronchitis und Colitis.

Dosierung

Innere Anwendung:

Tagesdosis: 6 g Droge.

Breiumschlag: Tagesdosis: 50 g gepulverte Droge mit 1/4 Liter Wasser 5 min lang kochen.

Kalmazerat: 0,5 g Droge (1/4 TL) mit Wasser kalt mazerieren, abfiltrieren, mehrmals täglich 1 Tasse trinken.

Wirkmechanismen

Die schleimhaltige Droge wirkt äußerlich emollierend. Die aus den Bockshornsamen gewonnene Testa- und Endospermfraktion wirkt blutzuckersenkend im Tierversuch und beim Menschen, wobei der Wirkmechanismus bisher unklar ist. Des Weiteren wurde ein lipidsenkender Effekt durch die Saponinfraktion nachgewiesen sowie eine hydrocholagogische Wirkung.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Sensibilisierung bei wiederholter äußerlicher Anwendung der Droge ist möglich.

Charakteristik

Bockshornsamen sind die reifen getrockneten Samen von *Trigonella foenum-graecum L.*.

Herkunft

Marokko, Türkei, Indien und China.

Formen

Ganz- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Diese kommen nicht vor.

Zubereitung

Tee: 0,5g Droge mit kaltem Wasser 3 Stunden stehenlassen und anschließend abseihen. Kann mit Honig gesüßt werden.

Umschlag: aus dem gepulverten Samen und heißem Wasser wird ein pastöser Brei gerührt.

Identität

Sie wird mit Hilfe des DC-Verfahrens auf Trigonellin, sowie mikro- und makroskopisch durchgeführt (DAB10).

Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 4% (DAB10).

Trocknungsverlust: max. 10% (DAB10).

Asche: max. 5% (DAB10).

Gehalt und Gehaltsbestimmung

Quellungszahl: mind. 6 (DAB10), Bestimmung des Sapogenine mit der GC-Methode (Knight JC; J Chromatogr; 1977).

Lagerung

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt. Haltbarkeit: 3 Jahre.

Art der Fertigarzneimittel

In konfektionierten Teemischungen und Kombinationspräparaten.

Substanzen

- Schleimstoffe (25 bis 45%): Mannogalaktane
- Eiweißstoffe (25 bis 30%)
- Fettes Öl (ca 6%)
- Proteinaseinhibitoren
- Steroidsaponine: (1,2 bis 1,5%): u. a. Trigofoenoside A bis G (teilweise bitter), Aglyka u.a. Diosgenin, Yamogenin, Gitogenin, Smilagenin, Tigogenin, Yuccagenin
- Steroidsaponin-Peptidester: u.a. Foenugraecin
- Steroide: Sterole, Hauptkomponente 24xi-Ethyl-cholest-5-en-3beta-ol (Anteil 65%), Sterole teilweise verestert
- Flavonoide: u.a. Isoorientin, Isovitenin, Orientin, Orientinarabinosid, Isoorientinarabinosid, Saponaretin, Vicienin-1, Vicienin-2, Vitexin
- Trigonellin (Coffearin, N-Methylbetain der Nicotinsäure, ca. 0,4%)
- Ätherisches Öl (0,01%): Geruchsträger 3-Hydroxy-4,5-dimethyl-2(5H)-furanon

Anwendung in Lebensmitteln

In den Ländern des Mittleren Ostens wird Bockshornklee als Salat geschätzt, in Ägypten wird eine aus den eingeweichten Samen zubereitete Paste als Stomachikum und von Diabetikern verzehrt. Die gemahlenen Samen dienen als Gewürz z.B. in Currygerichten und werden in der Lebensmittelindustrie auf breiter Basis für eine Vielzahl von Produkten verwendet. Der Pflanze werden aufgrund des Mucingehalts lindernde und einhüllende Eigenschaften sowie appetitfördernde Effekte zugeschrieben. Die Ergebnisse verschiedener Versuche weisen auf hypoglykämisch/antidiabetische Eigenschaften hin, ferner wurden signifikante oxytokische Aktivitäten beschrieben.

Synonyme

Semen Foeni graeci

Semen Foenugraeci

Semen Trigonellae

Volkstümliche Namen

Fenogrego (port.)
Fienogreco (it.)
Graine de fénugrec (frz.)
Greek Hay seed (eng.)
Griechische Heusamen (dt.)
Hervinha (port.)
Hornkleesamen (dt.)
Kuhbohnen (dt.)
Kuhhornkleesamen (dt.)
Rehkörner (dt.)
Ziegensamen (dt.)

Indikationen

Anorexie (ICD-10, R 63.0)
Anorexie (Asiatisch, I)
Appetitlosigkeit (Komm. E, +)
Bronchitis (Asiatisch, I)
Dermatitis, nicht näher bez. (ICD-10, L 30.9)
Erbrechen (Asiatisch, I)
Fieber (Asiatisch, I)
Hautentzündungen (Komm. E, +)
Hernie (Asiatisch, C)
Impotenz (Asiatisch, C)

Sicherheit

Nicht während der Schwangerschaft anwenden.

Komm. E Monographien

Foenugraeci semen

BAnz-Datum 01.02.90

Kommission E

BAnz-Nr. 22a

ATC-Code: A15

Monographie: Foenugraeci semen (Bockshornsamen)

Bezeichnung des Arzneimittels

Foenugraeci semen; Bockshornsamen

Bestandteile des Arzneimittels

Bockshornsamen, bestehend aus den reifen, getrockneten Samen von *Trigonella foenum graecum* LINNÉ, sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Schleim- und Bitterstoffe.

Anwendungsgebiete

Bei Einnahme:

Appetitlosigkeit.

Äußere Anwendung:

Als Breiumschlag bei lokalen Entzündungen.

Gegenanzeigen

Nicht bekannt.

Nebenwirkungen

Bei wiederholter äußerer Anwendung können unerwünschte Hautreaktionen auftreten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Nicht bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis:

Bei Einnahme: 6 g Droge; Zubereitungen entsprechend.

Äußere Anwendung: 50 g gepulverte Droge für 1/4 Liter Wasser.

Art der Anwendung

Einnahme: Zerkleinerte Droge sowie andere galenische Zubereitungen.

Äußere Anwendung: 50g gepulverte Droge mit 1/4 l Wasser 5 Minuten kochen und als feuchtwarmen Breiumschlag anwenden.

Wirksamkeit

Für die therapeutische Verwendung bei Appetitlosigkeit (innerlich) und lokalen Entzündungen (äußerlich) liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E vor. Die Anwendung bei Katarrhen der oberen Atemwege ist aufgrund der einhüllenden Eigenschaften der enthaltenen Schleimstoffe plausibel. Für die restlichen Anwendungsgebiete ist die Wirksamkeit der Droge nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt.